

Redaktion und Administration:
Lugos
 Donnazgasse No 18,
 wohin alle Sendungen
 zu richten sind.
 Eigentümer:
 Mr. Friedmann.
 Erscheint wöchentlich
 zweimal: Sonntags
 und Donnerstags.

Südwärter

**Pränumerations-
 bedingungen:**
 Ganzjährig . 16 K
 Halbjährig . 8 K
 Vierteljährig . 4 K
 In Lugos ins Haus
 gestellt, in die Provinz
 mit Frankozufendung.
 Einzelnummern:
 Sonntags . 20.
 Donnerstags . 12

— Organ für Politik und Volkswirtschaft. —

XIV. Jahrgang. — Nummer 36.

Verantwortlicher Redakteur:
 Emil Feichner.
 Hauptmitarbeiter: Moriz Rosenzweig.

Lugos, den 6. Mai 1906.

Das Resultat.

Lugos, 5. Mai

Ob die von Wahltag zu Wahltag immer größer werdende Majorität der Unabhängigkeitspartei für dieselbe nicht ein embarras de richesse sein wird, wird erst die Zukunft lehren. Vorläufig herrscht in den Kreisen dieser Partei nur Jubel über dieses Ergebnis der Wahlen, das darauf hinweist, daß die verschiedenen Experimente, die von Wien aus gemacht worden sind, nur das eine Resultat gehabt haben, beinahe die ganze Nation in ein Lager zu treiben. Allerdings steht diesem Zuge nach Neufesthalten die Erkenntnis gegenüber, daß man bei den Wahlen sich wohl von Gefühlen leiten lassen kann, in der praktischen Politik selbst aber das Verhältnis der Machtfaktoren entscheidend ist. Die Frage ist aber doch noch, ob sich nicht vielleicht aus diesem Widerspruch zwischen den Gefühlen der Wähler und den Forderungen der Realpolitik mit der Zeit abermals ein Konflikt entwickeln wird.

In der Hauptstadt selbst waren in acht Bezirken die Kandidaten der Unabhängigkeitspartei gleichzeitig auch die offiziellen Kandidaten der Regierung. Ob dies darin seine Erklärung findet, daß die Regierung es für gleichgültig erachtet, in welchem numerischen Verhältnis die Parteien im zukünftigen Hause vertreten sein werden, weil dieselben doch nolens volens die Politik der Regierung werden unterstützen müssen, oder ob damit gleichsam symbolisch angedeutet werden sollte, daß nun in Allem und Jedem der Unabhängigkeitspartei der Vortritt gebührt, jedenfalls hat damit die Regierung, trotzdem sie doch verpflichtet ist, auch weiterhin auf 1867er Basis Politik zu treiben, den Standpunkt jener Elemente, die noch an der 1867er Basis festhalten, überaus erschwert. Denn nur dieser Tatsache, daß die Regierung herein gewilligt, daß die ganze Hauptstadt an die Unabhängigkeitspartei gekoppelt wird, ist es zuzuschreiben,

daß in der Leopoldstadt, also dort, wo sich der gesamte Handel des Landes gleichsam konzentriert, ein Champion der wirtschaftlichen Interessen des Landes nur nach mühevolem Ringen den Sieg davontragen konnte über einen Vertreter der staatsrechtlichen Querelen, und in der Elisabethstadt einem eben solchen Manne gegenüber ein so bewährter Kämpfer für die 1867er Basis und für die Interessen der Hauptstadt wie der gewesene Oberbürgermeister unterlegen ist.

Eine bedeutsame Ergänzung dieser ganz eigenartigen Situation bilden die heute begonnenen kroatischen Wahlen. Die Nationalpartei, die Jahrzehnte hindurch für den Ausgleich mit Ungarn sich eingesetzt, der noch im letzten kroatischen Landtage kaum ein Duzend Oppositionelle gegenüberstanden, hat schon heute am ersten Wahltag solche Verluste erlitten, daß, wenn die weiteren Wahlen in gleicher Richtung verlaufen werden, sie vielleicht sogar aus ihrer bisherigen Majoritätsstellung verdrängt werden wird. Die Männer, die an ihre Stelle treten, ob sie sich nun zur reinen Rechtspartei bekennen oder Revisionsisten nennen, sind allesamt nicht nur für eine Lockerung des Verhältnisses zu Ungarn, sondern sind auch durchwegs, die Einen offen, die Anderen mehr versteckt, Anhänger des großkroatischen Gedankens. Der ungarische Regierung, deren zur Koalition gehörige Mitglieder ja noch zur Zeit des nationalen Widerstandes mit den Revisionsisten in engem Konnex gestanden sind, scheint übrigens diese Wandlung in Kroatien nicht unerwartet gekommen zu sein, ja auch nicht einmal unwillkommen, da Mancherlei darauf schließen läßt, daß sie, soweit es in ihrer Macht lag, zu diesem Umschwung hilfreiche Hand bot. Darauf deuten auch jene großen Zugeständnisse, die sie Kroatien geboten. Ob allerdings dieselben für den Appetit der nun emporgelassenen Parteien genügen oder nicht vielmehr nur ihren Appetit reizen werden, das ist eine andere Frage. Jeden-

falls wird aber jetzt das ganze Verhältnis zwischen Ungarn und Kroatien in ein anderes Licht gerückt. So sehen wir denn, daß in den jetzigen Wahlen alle bisherigen politischen Verhältnisse vollständig verschoben werden und damit die Gestaltung der Zukunft zu einem großen, rätselhaften Fragezeichen wird, auf das wohl so bald nicht die rechte Antwort gefunden werden kann.

Bilanz.

Ueber die bisherigen Wahlen liegt uns folgendes Ergebnis vor:

Unabhängigkeitspartei	223
Verfassungspartei	66
Volkspartei	29
Nationalpartei	1
Neuorgan. Sozialdemokr.	1
Sachsen	6
Serben	4
Rumänen	13
Slovaken	8
Demokraten	3
Parteilose	3
Stichwahlen	10
Neuwahlen	4
	370

Was uns noch retten kann!

Lugos, 2. Mai.

Besonders in bäuerlichen Kreisen hört man oft die Klage: „für die Arbeiter ist besser gesorgt als für uns!“ oder „die Sozialdemokraten wachsen uns schon über dem Kopf!“ Beides ist richtig, aber das Jammern und Klagen hilft nichts, das macht nichts besser. Wir müssen der Sache auf den Grund gehen, die Ursachen erforschen und Mittel zur Abhilfe suchen. Die „Arbeiter“ oder Sozialdemokraten haben ihre Erfolge zwei Umständen zu verdanken: Erstens ist ihr Programm an und für sich eine sehr verlockende Speise für die Besitzlosen und zweitens ermöglichen sie durch ihren staunenswerten Opfermut eine beispiellos dastehende Organisation! Nicht die „Massen“ von denen sie so gerne reden, geben ihnen Macht und Einfluß. Die „Massen“ sind im Land: volke, im Bauernstande

Wer gute, solide und schöne Möbel,
 oder haltbar gute Nähmaschinen kaufen
 will, wende sich vertrauensvoll an die
 Firma

STERNLICHT MANO

Möbel und Nähmaschinen

Geschäftshaus

LUGOS.

Möbel eigener Erzeugnisse. Große Tischler-, Tapezierer- u. Nähmaschinenreparatur-Werkstätte. De isturant ar 3



zu finden. Gegen diese bilden die „Arbeiter“ kaum ein Viertel. Aber die „Organisation“, die stramme Disziplin ist es, welche ihnen ihre Kraft, ihre Macht verleiht. Das Organisieren aber ist eine schwere Sache und kostet viel Geld. Und die Kernsten der Armen, sie geben gerne ihre Schärlein, weil sie wissen, die Organisation allein kann ihnen zum Siege verhelfen! Und bis jetzt sie ihnen auch geholfen.

Dieser „organisierten Arbeiterschaft“ gegenüber nimmt sich der Bauerstand aus wie die Leiche eines ungeheuren Riesen, oder sagen wir besser, wie ein Scheintotter Riese. Trotz der ihm innewohnenden Kraft kann jedes Kind mit ihm machen, was es will. Denn ihm fehlt das Bewußtsein, das Leben! Wenn er zum Leben erwacht, seine Riesenarme dehnt und streckt, dann freilich erzittert alles vor ihm! Einen solchen Riesen, gefürchtet und respektiert, könnte die ungarische Landwirtschaft darstellen, wenn sie zum Bewußtsein käme, daß heißt, wenn sie organisiert wäre! Den Anfang zu einer musterhaften Organisation hat der „Südung. landw. Bauernverein“ mit dem Sitze in Temesvar gemacht. Aber wie langsam geht es vorwärts. Trotz der größten Anstrengungen hat es der Verein noch nicht über 12.000 Mitglieder gebracht. Und warum? Weil den meisten Bauern leid ist um die zwei Kronen, die ein Mitglied jährlich beizutragen hat. Nun, wenn die „Arbeiter“ so knauserig wären wie die Bauern, dann hätten wir heute sicherlich keine Ursache, sie um ihre Erfolge zu beneiden. Allein, während sich die Bauern nicht dazu entschließen können, 2 K jährlich, d. i. zwei Kreuzer wöchentlich zu opfern, zahlt z. B. ein Maurer, der nur die Sommermonate über arbeitet und vier bis fünf Monate nichts verdient, durch zehn Monate (Feber und März nichts!) hindurch 30 Kreuzer wöchentlich an Parteisteuer, das macht in zehn Monaten 25 bis 26 Kronen! Und uns Bauern sind 2 K schon zu viel! Mein liebe Standesgenossen! Klagen wir nicht die Sozialdemokraten, klagen wir nicht die Regierung, sondern klagen wir uns selber an! Wir sind schuld, daß wir keine Macht besitzen! Organisieren wir uns! Das geht aber nur, wenn wir auch die Kosten der

Organisation bezahlen! Nehmen wir uns ein Beispiel an den „Arbeitern“. Wenn wir ihren Opfermut nachahmen, so werden wir noch größere Erfolge erringen als sie, denn die „große Masse“ bildet noch immer der Bauerstand.

G. St.

Tagesneuigkeiten.

Mai-Avancement. Gelegentlich des Mai-Avancements wurde der Regimentsarzt Dr. Albert Dreislamp zum Stabsarzt befördert. Dieses Avancement hat auch in den Zivilkreisen unserer Stadt Anklang gefunden.

Ernennungen. Der königl. ung. Minister des Innern hat im Krasso-Szörenyer Komitate im Barraer Matrikelbezirke den Kreisnotär Stefan Prohaska, im Kutyraer Bezirke den Hilfsnotär Boltan Szilvasy, im Roman-Cladnaer Bezirke den Hilfsnotär Bela Kusovskiy, im Kustfabanyaer Bezirke den Hilfsnotär Stefan Szantay und im Bozjurer Bezirke den Hilfsnotär Geza Meeth zu Matrikelführer-Stellvertretern ernannt und auch mit der Funktionierung bei Eheschließungen betraut.

Abgeordnetenwahl in Krasso-Szöreny. Wie bereits gemeldet, wurde Herr Koriolan Bredecsean in Bogsan und Dravika zum Abgeordneten gewählt. Welches Mandat er behalten wird, soll die rumänische Nationalpartei bestimmen.

Ungarischer Jahrmart. Bei sonnigem Wetter begann der Markt am Freitag Früh. Hornvieh wurde in großer Zahl aufgetrieben, welches von den zahlreichen Käufern gut bezahlt wurde, schweres Vieh mit 4-500 Fl. das Paar. Schweine erzielten die gewöhnlichen Preise. Nach Kälber war lebhafteste Nachfrage.

ich mir nicht träumen lassen. Ja, ja, betrachte mich nur recht! Ich bin noch immer so schön wie ich war! Noch ebenso elegant und reizend wie damals! Ach, du lieber Himmel. Na, und wie geht's Dir? Reich? Verheiratet? Ich bin verheiratet, wie Du siehst. . . Das ist hier meine Frau. Louise geb. Wangenbach. . . Lutheranerin. . . Und das ist mein Sohn Nathanael, Schüler der III. Klasse. Das, Nathanael, ist mein Jugendfreund! Wir haben zusammen das Gymnasium besucht."

Nathanael nahm nach einigen Bisinnen die Mühe ab.

"Ja, das Gymnasium haben wir zusammen besucht!" fuhr der Dünne fort. „Erinnerst Du Dich noch unserer Spitznamen? Du wurdest Herostrot genannt, weil Du mit einer Zigarette das Klassenbuch angezündet hattest, und ich Ephialetes, weil ich gerne Händel stiftete. Ha, ha. . . ja, wir waren Kinder! Du brauchst keine Angst zu haben, Nathan, geh' nur ein bißchen näher zu ihm heran. . . Und das ist meine Frau eine geborene Wangenbach. . . eine Lutheranerin."

Nathanael versteckte sich nach einigem Besinnen hinter dem Vater.

Nach Budapest. Der vorzügliche Kantor der isr. Kultusgemeinde in Ungos Herc Samuel Grosz wurde in derselben Eigenschaft zum isr. Tempel in Budapest engagiert.

Sänger-Ausflug. Der hies. Gewerbe-Liederkränz wird am nächstfolgenden Sonntag d. i. am 13. Mai in der nahen, im üppigsten Grün gelegenen Restauration zur „Schweiz“ einen Sängerkommers abhalten, um den neuen Lenz nach Sängerbrauch im Liebe zu feiern. Die beliebte „Schweiz“ mit ihrer schönen Gartenanlage, wo buntpfarbige Schmetterlinge die Blumen liebkosend umflattern und wo in linden Maienlüssen die Vögel in allen Tonarten, im bunten Gemisch lieblicher Lieder und Melodien in dufenden Blüten der Bäume einander zu übertreffen suchen, ist der richtige Ort, der es ermöglicht, für einige Stunden mit dem Lenz der Natur alles Leid und die Alltagsorgen abzustreifen und sich beim Gesang, Musik und Tanz zu erholen. Hoffen wir, daß ein azurblauer Himmel und heller Sonnenglanz das fröhliche Beisammensein unserer wackeren Liederkränzer noch mehr verherrlichen wird. Näheres hierüber im nächsten Blatt.

Konkurs auf Prämien für Gewerbearbeiter. Die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer schreibt den Konkurs auf die von Seite des k. u. Handelsministeriums dem Kammerbezirke (Komitate Temes, Torontal u. Krasso-Szöreny) zugedachten 7 Prämien à 100 (hundert) Kronen aus. Diese Prämien können solche in gewerbl. resp. Fabrikbetrieben für gewerbsmäßige Arbeit ständig Angestellte erhalten, die folgende Qualifikation ausweisen: 1. Ungarisches Staatsbürgertum 2. Ständige Anstellung als tatsächliche gewerbliche Arbeiter. 3. Mindestens 15-jähriges ununterbrochenes Wirken in derselben gewerblichen Unternehmung, (die Lehrlingsjahre können eingerechnet werden, bei den für gewerbliche Saisonarbeiten Angestellten Maurer zc. werden die

„Nun, was machst Du, Freund? fragte der Dicke entzückt den Dünnen betrachtend. „Bist wohl Beamter? Hast Du schon etwas erreicht?“

„Ja, Beamter bin ich, mein Lieber! Kollegienassessor bin ich nun schon über ein Jahr und habe den Stanislaus-Orden. Das Gehalt ist schlecht, na, aber es muß auch so gehen! Meine Frau gibt Musikstunden, und ich mache nebenbei Cigarettenetuis aus Holz. Sehr hübsche Cigarettenetuis! Mit einem Rubel das Stück verkaufe ich sie. Bei zehn Stück und mehr gibt es Rabatt. Wir helfen uns so durch. Ich war bis jetzt im Ministerium, weißt Du, und bin jetzt als Tischvorsteher hierherversetzt in demselben Ressort. . . bin also jetzt hier. Nun und Du? Bist gewiß schon Staatsrat, he?“

„Mein, mein Lieber, noch höher hinauf“, sagte der Dicke. „Ich hab's schon bis zum Geheimen gebracht. Habe zwei Orden.“

Der Dünne wurde plötzlich blaß und erstarrte förmlich zu Stein, aber bald verzog sich sein Gesicht zu einem breiten Lächeln; es strahlte ordentlich. Er krümmte sich, wand sich, verrenkte sich fast die Glieder. . . Seine Packete, Koffer und Kartons machten sämtliche Bewegungen mit. . . Das lange Kinn der Frau wurde noch

Der Dicke und der Dünne.

— Von Anton Tschekhoff. —

Auf einer Station der Strecke Petersburg-Moskau trafen sich zwei Bekannte. Der eine war dick, der andere dünn. Der Dicke hatte soeben auf dem Bahnhof zu Mittag gegessen, und seine fettigen Lippen glänzten wie reife Kirschchen. Er duftete nach Sherry und fleur d'orange. Der Dünne war gerade aus dem Zuge gestiegen und mit Koffern, Packeten und Kartons beladen. Er roch nach Schinken und Kaffeegrund. Hinter ihm kam eine hagere Frau mit langem Kinn zum Vorschein, seine Gattin, und ein hochaufgeschossener Gymnasiast mit zusammengekniffenem Auge, sein Sohn.

„Porphyr!“ rief der Dicke aus, als er den Dünnen sah. „Bist es wirklich? Mein Täubchen! Wie lange haben wir uns nicht gesehen!“

„Herr, Du mein Gott!“ wunderte sich der Dünne. „Mischal! Jugendfreund! Wo kommst Du her?“

Die Freunde umarmten und küßten sich und sahen sich an, die Augen voller Tränen. Beide waren ganz außer sich vor Freude.

„Mein Lieber!“ begann der Dünne wieder. „Ist das aber eine Überraschung! Das habe

Achtung! **Staneek Sándor**
 Altteste Schlosserwerkstätte
 Bau- und Kunst-Schlosser.

Übernehme alle in das Fach schlagende **Bau- und Kunstschlosser-Arbeiten**, besonders **Haus-Telefon, Zimmer-Telegraphen und Blitzableiter**. Ferner **Pumpen, Wasserleitungen, Bade-Einrichtungen, Closets mit Wasserleitung**, sowie alle in dieses Fach schlagende Arbeiten zu den billigsten Preisen, bei Garantie. Auch **Zierritter, Grab- und Eisen-Torritter** werden solidest angefertigt. Reparaturen werden billigestausgeführt.

einzelnen eingehaltenen Arbeitsperioden für ganze Jahre eingerechnet) 4. Der regelmäßige Jahreslohn, oder Erwerb kann im Jahre der Anmeldung 2000 Kronen nicht übersteigen. Die Erfüllung dieser Bedingungen ist durch beglaubigte Dokumente resp. durch das Arbeitsbuch, oder durch dessen beglaubigte Kopie zu beweisen. Die Industriellen (Fabrikanten und Handwerker) des Kammerbezirkes werden aufgefordert, jene ihrer Arbeiter, welche im Sinne der obigen Bedingungen auf die Prämien kompetieren können, nebst Vorlage der erforderlichen Dokumente im Wege der Gewerkekorporation längstens bis 15. Juni l. J. bei der Kammer anzumelden. — Zur Orientierung wird noch bemerkt, daß die Prämien nebst einem Diplom zur Weihnachtszeit in feierlicher Weise den damit beteiligten Arbeitern übergeben werden. — Laut Verordnung des Herrn k. und Finanzministers Z. 17455/1904 können die Eingaben, welche der Arbeitsgeber in Angelegenheit der Prämierung seiner Arbeiter an die Kammer richtet, wie auch jene Schriften, welche zum Beweise der Kompetenz-Bedingungen dienen, stempelfrei ausgestellt werden. Auf diesen Schriften muß aber verzeichnet werden, daß sie ausschließlich zu diesem Zwecke dienen, wobei die oben zitierte Zahl der Ministerial-Verordnung ebenfalls anzuführen ist.

Ruhig Blut. Wie oft tritt an uns Menschen etwas heran, das uns heftig erregt! Nicht immer brauchen es große Ereignisse zu sein, auch kleine Unannehmlichkeiten und Widerwärtigkeiten stellen sich uns in den Weg. In der ersten Aufregung will uns ein verletzendes, hartes Wort über die Lippen oder — in die Feder. Beherrschen wir uns aber in diesem ersten Augenblick, lassen wir ein wenig Zeit verstreichen, bis wir handeln, warten wir ab, bis unser Blick vorurteilsfrei, die Handlungsweise anderer prüfen kann, so ist viel, viel gewonnen. Wir sind alsdann Herr der Situation geworden, wir vermögen klar und besonnen zu handeln, statt unüberlegt, wie wir es im ersten Zorn so leicht und am liebsten getan hätten. Wir ersparen uns länger; Nathanael stellte sich stramm und knöpfte alle Knöpfe der Uniform zu . . .

„Ich, Euer Exzellenz . . . Welche Ehre! Mein Jugendfreund sozusagen und plötzlich so doch gestiegen (Hi, hi, hi.“

„Nun hör' aber auf! sagte ärgerlich der Dicke; „was soll dieser Ton? Unter Jugendfreunden ist dergleichen doch gänzlich unangebracht!“

„Verzeihen . . . Wie dürfte ich wohl . . .“ sicherte der Dünne und wand sich noch mehr. „Die gnädige Beachtung Eurer Exzellenz ist wie ein erquickender Tau . . . Dies hier, Euer Exzellenz, ist mein Sohn Nathanael . . . das meine Frau Luisa, eine Luteranerin, gewissermaßen . . .“

Der Dicke wollte etwas erwidern, aber auf dem Gesicht des Dünnen lag so viel Ehrerbietung, Zuvorkommenheit und Unterwürfigkeit, daß dem Geheimrat übel wurde. Er wandte sich zum Gehen und reichte dem Dünnen die Hand zum Abschied. Der Dünne nahm zaghaft nur drei Finger, verbeugte sich bis zur Erde und sicherte wie ein Chinese: „hi, hi, hi“. Die Frau lächelte. Nathanael machte einen Krachfuß und ließ die Mütze fallen. Alle drei waren ganz aus dem Häuschen.

damit die nachfolgende bittere Reue und quälende Selbstvorwürfe. Ein böses, hartes Wort, geschrieben oder gesprochen, wird früher oder später immer gereuen, ein gutes hingegen niemals. Darum: „Wenn Dich etwas heftig erregt, so handle erst dann, wenn Du wieder ruhig und Dein Urteil klar geworden!“

Organisierung von Volksbibliotheken.

Geheimrat Dr. Julius Blafács, Präsident des Landesensatz für Museen und Bibliotheken, hat die Schulinspektoren und Kulturvereine des Landes um Bekanntgabe jener Orte ersucht, in denen Volksbibliotheken aufgestellt werden könnten. Die Aufstellung wird auf Grund der einlangenden Daten im kommenden Sommer erfolgen. Der Senat hat bisher 277 Volks- und Wanderbibliotheken ins Leben gerufen und unterstützt 23 von Kulturvereinen erhaltene Bibliotheken.

Konkurs auf ein Gewerbestipendium.

Die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer schreibt den Konkurs auf das vom Herrn kön. Handelsminister gestiftete Reisestipendium in der Höhe von 600 Kronen neuerdings aus. An der Konkurrenz können nur solche Gewerbetreibende teilnehmen, die im Kammerbezirk (Temes-, Torontal- und Krasso-Szörczyer Komitate) zuständig sind und ihrer militärischen Dienstpflicht genüge geleistet haben, oder davon befreit sind. Die an den Herrn Handelsminister zu richtenden Gesuche sind längstens bis 25. Mai l. J. bei der Kammer einzureichen. Im Gesuche sind anzuführen: der Wohnort, die Familien- und Vermögensverhältnisse, das Handwerk, die Vorbildung, die Sprachkenntnisse, das sittliche Betragen des Gesuchstellers, weiters die eventuell erhaltenen Auszeichnungen, Im Falle der Verleihung des Stipendiums das Programm der zu unternehmenden Reise, ob der Betreffende bereits beim Militär gedient hat, ob ihm eine Stelle in einer ausländischen Fabrik, oder Werkstätte oder die Aufnahme in eine Fachschule bereits gesichert ist. Derselbe muß sich auch verpflichten, nach Ungarn zurückzukehren, um die erworbenen Kenntnisse hier zu verwerten, widrigenfalls er das erhaltene Stipendium zurückzahlen hat.

Der amtliche Spielplan der XVIII.

kön. ung. priv. Klassenlotterie. Die Direktion der kgl. ung. priv. Klassenlotterie hat sich infolge der immer mehr und mehr zunehmenden Nachfrage auf deren Lose, veranlaßt gesehen, den Gewinnplan der schon jetzt beginnenden XVIII. Lotterie zu vergrößern. Es gelangen nun 125 000 Lose zur Ausgabe, wovon wie bisher die Hälfte, also 62.500 Lose mit Gewinn gezogen werden. Die Total-Gewinnsumme wurde mit 1,998.000 Kronen erhöht und beträgt jetzt 16,457.000 Kronen. Tatsache ist, es, daß keine Lotterie der Welt nur einen annähernd so günstigen Spielplan besitzt, wodurch die Lose der kgl. ung. priv. Klassen-Lotterie auch im weiten Auslande mit Vorliebe gekauft werden und alle anderen Lotterie-Lose verdrängt haben. Die Preise der Lose sind trotz der Vergrößerung des Gewinnplanes dieselben geblieben.

Tulipán-Walzer.

Wie bereits berichtet, hat der ausgezeichnete Musiker Herr Stefan Balkar unter der Marke »Tulipán-Keringő« ein Musikstück komponiert, welches in weiten Kreisen beifällig aufgenommen wird. Die Partitur für Klavier ist bereits angelangt und zeigt auch in der äußeren Ausstattung Geschmackvolles.

Eine interessante Doppel-Hochzeit

Eine originelle Vorgeschichte hat ein: Doppel-Hochzeit, welche dieser Tage in der Hauptstadt gefeiert wurde. Ein junger Architekt, der an mehreren Bauunternehmungen beteiligt war, gerieth infolge eines Bauarbeiterstreikes in eine prekäre Lage. Sein ganzes Unternehmen stockte und alsbald sah er sich veranlaßt, seine Baukanzlei zu liquidieren. Im Bureau hatte er einen begabten, jungen Techniker als Mitarbeiter, von dem er bei Entlassung seines Personals unter Tränen Abschied nahm. Der Architekt saß betrübt in seinem Zimmer, denn mit seinem materiellen Untergang wurde auch seine bereits angelegte Trauung mit einem schönen Mädchen, zu nichte. Seine Verzweiflung wurde jedoch plötzlich durch eine Freundschaftsbotenschaft vertrieben. Sein Mitarbeiter hatte mit einem Lose im Bankhause Török, Budapest Terefenring 46, einen großen Treffer gewonnen. Er war gekommen, um dem Architekten ein kapitalträgliches Kompagnieverhältnis anzubieten. Er teilte ihm auch mit, daß er um die Hand der jüngeren Schwester, der Brant des Architekten, anhalten werde. Alles ging glatt, die neuerliche, gemeinsame Etablierung, die Brautwerbung und die hierauf folgende Doppelhochzeit. All das viele Glück hat das im Bankhause N. Török u. Co. (Budapest, Terefenring 46) gekaufte Glückslos herbeigeführt.

Gläser durch Stimmen vernichtet.

Kaum glaublich, aber doch wahr ist der Umstand, daß Glas durch die menschliche Stimme zerbrochen werden kann. Wenn man ein dünnes Weinglas unten beim Fuß hält und es dann erklingen macht, so gibt es bekanntlich einen schönen Ton, in der Regel einen ziemlich tiefen. Bringt man nun das Glas (selbstverständlich ein leeres) während es noch klingt, rasch zum Munde und singt mit aller Kraft denselben Ton hinein, werden die Vibrationen des Glases verstärkt, daß es in tausend Splitter zerbrechen wird. Dieses kleine Experiment war ein Lieblingskunststück des berühmten Sängers Lablache. Wenn er in heiterer Gesellschaft war und dazu aufgefordert wurde, gab er es gerne zum besten. Er zerbrach mit seiner Stimme nach einander so viele Gläser, als ihm gereicht wurden.

Die Wechselfälle einer Dame.

Gabriel Cserey, der Präsident des Karanjeser kön. Gerichtshofes war bereits ein alter fränklicher Mann, als er vor zwei Jahren ein junges Mädchen freite. Das Ehepaar reiste gleich nach der Hochzeit nach dem Süden. Sie wollten bloß einige Wochen wegbleiben, mußten aber monatelang in Italien bleiben, da der alte Herr krank wurde und nach fünfmonatlicher Ehe in Karanjeses, wohin die Eheleute inzwischen zurückgekehrt waren, starb. Der Gerichtshofpräsident hinterließ der Witwe eine Erbschaft von 80.000 Kronen. Nach Ablauf der Trauerzeit reichte die schöne junge Frau ihre Hand einem Tischlermeister zum ewigen Bunde, Ihr zweiter Mann überredete sie nach Monte Carlo zu ziehen, wo er das ganze Geld und auch den Schmach seiner Frau im Werte von 20.000 Kronen verpielte. Dann verließ der Tischlermeister seine Frau, die nach Karanjeses zurückkehrte, um dort aus der Pension, welche sie nach ihrem ersten Manne beanspruchte, ihr Leben fortzuführen. Ihr Pensionsgesuch wurde abgewiesen, weil sie nur fünf Monate mit Cserey verheiratet war und überdies eine zweite Ehe einging. Die unglückliche Frau wollte jetzt in Budapest ihr Glück versuchen, aber es war Alles um-

Möbel Beste und billigste Einkaufsquelle — bei äusserst solider Bedienung — in der Lugoser Möbelhalle des

Löwi Lipót.

fonst. Sie bekam in keinem Amte, keiner Kanzlei Beschäftigung und hat sich vorgestern, um nicht Hungers zu sterben, bei dem Arader Staatsbahnbeamten Nikolaus Lugosi als Köchin verbunden.

Ermordeter Seelsorger. Ueber den an dem Toghreer rumänischen Seelsorger Kornel Marku verübten Mord erfahren wir nachträglich Folgendes: Gestern erschien eine aus dem Untersuchungsrichter Eugen Benedek und den Ärzten Dr. Bela Fialowski und Dr. Karl Magyar bestehende Gerichtskommission in Toghre, um die Untersuchung einzuleiten und die Leiche des ermordeten Geistlichen zu obduzieren. Die Ärzte konstatierten, daß der Tod durch Verblutung eingetreten ist und dem Seelsorger durch den Schuß Herz und Leber verletzt wurden. Pfarrer Marku war 40 Jahre alt, in seiner Seelsorge sehr beliebt und als guter Patriot bekannt. Er gab seinen Geist in den Armen seiner bei ihm zu Besuch weilenden greisen Mutter auf. Ihn betrauern außer seiner Lebensgefährtin noch drei unmündige Kinder. Während der Untersuchung wurde festgestellt, daß der Schuß aus dem Kirchhofe in's Pfarrhaus abgefeuert wurde. Der Mörder konnte in der dunklen Nacht sicher und leicht sein Opfer aus Korn nehmen. Pfarrer Marku begab sich nämlich in der kritischen Nacht mit einer Laterne in den Stall, um nachzusehen, wie es seiner kranken Kuh gehe. Die Gendarmen sind dem Täter, der den Mord aus Rache verübt hat, auf der Spur und dürfte derselbe schon in den nächsten Stunden verhaftet werden.

„Unehrllicher Geschäftsführer“ und „Defraudation“. Unter diesen Ueberschriften melden die meisten hauptstädtischen Tagesblätter, daß der Geschäftsführer der Firma Thomas S. Whittick & Co. (IV., Davaßgasse 3) Herr Arpad Petrovits 15.000 Kronen defraudiert habe. Im Interesse der Gerechtigkeit erklärt nun die genannte Firma nach erfolgter Untersuchung und Inventuraufnahme, daß der Geschäftsführer Arpad Petrovits gar nichts defraudiert habe und die Kassa vollständig in Ordnung aufgefunden wurde. Wir erklären somit, daß unser Geschäftsführer von seiner Stelle nicht enthoben wurde, sondern zu unserer Zufriedenheit auch weiterhin die Kassa verwaltet und das Geschäft in Ordnung auch weiter leitet. Für die Verleumdungen wird sich unser Geschäftsführer bei kompetenter Stelle Genugthuung verschaffen. Thomas S. Whittick & Co., Budapest IV., Davaßgasse 3.

Groß ist das Glück bei Rijs! Es ist allbekannt, daß der Plan der kön. ung. priv. Klassenlotterie die günstigsten Gewinnchancen bietet. Nebst großen Treffern gibt es da kleinere Gewinne in riesiger Anzahl, und besonders der Umstand, daß die Hälfte der in Verkehr gebrachten Lose, also jedes zweite Los bestimmt gewinnt, ist der Grund dessen, daß sämtliche Schichten der

Bevölkerung ihr Glück versuchen. Tausende und Abertausende armer Menschen sind derart mit einem Male reich geworden. Die Ziehung der ersten Klasse der neuen Klassenlotterie findet schon am 23. und 24. Mai statt. Machen Sie auch einen Glücksversuch und kaufen Sie ein Los in der wohlbekanntesten Hauptkollektur Karl Rijs und Comp. Budapest, Kossuth Lajos-utca 13, weil derselbe die Kunden pünktlich und gewissenhaft bedient, denn Groß ist das Glück bei Rijs!

In LUGOS und Umgebung

sind KLASSENLOTTERIE-LOSE
aus dem grössten und besonders glücklichen
BANKHAUSE
A. Török & Co.

Budapest, VI., Theresienring 46/a.

ausschliesslich nur bei uns zu haben.

Ziehung I. Klasse schon am 23. u. 25. Mai d. J.

Einlage I. Klasse:

1/4 Los 1/2 Los 1/4 Los 1/8 Los

K 12.— K 6.— K 3.— K 1.50.

Hochachtend

**Iritz Armin
Morvay Izsó.**

ACHTUNG!

Die berühmten echten
Zipser

**Leinwände und
Damastwaren**

verlässliche Qualität sind in jedem
grösseren Geschäfte zu haben.

**Registrierte Schutzmarke der
Késnárker Fabrik**

Nur mit
dieser
Schutz-
marke
versehene



Ware ist
Késnárker
Fabrikat

Heimische Industrie! 7-10



Rlythia-Puder

zur Pflege der Haut,

Verschönerung und Verfeinerung des Teints.

Elegantester Toilette-, Ball- u. Salonpuder, weiß, rosa oder gelb.

Chemisch analysiert und begutachtet von Dr. J. J. Pohl,
L. L. Professor in Wien. — Anerkennungs-Schreiben aus
den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.

Gottlieb Zaunig

Fabrik feiner Toilette-Seifen und Parfümerien
l. u. l. Hof- und Kammerlieferant.

Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile 3.

Zu haben in Lugos bei den Herren **J. Wolf & Sohn** und **A. Schnitzer.**

Ein Fräulein

wird gesucht zur Kassa. Anfragen
an die Administration.

Seit 32 Jahren

ERSTE MARKE

Jahresproduktion 82 000 Fahrräder.



Kataloge gratis und franco

Premier-Fahrradwerke

Eger, Böhmen.



»Was habe ich doch für ein
kostspieliges Vorurteil gehabt,
dass ich erst jetzt

Ceres'-Speisefett

(aus Kokosnüssen)

in der Küche verwende!
So muss sich manche Hausfrau
schon beim ersten Versuche, den
sie damit macht, gestehen.

Georg Schicht

Abteilung Nahrungsmittelwerke „Ceres“

Aussig.



GROSS
ist das
GLÜCK
bei
KISS!

Wer bisher noch nie einen Glücksversuch in der Klassenlotterie machte, kaufe ein Glückslot bei KISS, denn

GROSS ist das GLÜCK bei KISS.

Wer bisher in der Klassenlotterie nicht gewonnen hat, mache einen Versuch bei KISS, denn

GROSS ist das GLÜCK bei KISS.

Tausende Parteien haben in den abgelaufenen Lotterien grosse Gewinne bei KISS erzielt.

In den bisherigen Ziehungen hatten wir schon das Glück.

nebst zahlreichen grossen TREFFERN dreimal die Prämie von

K. 600.000 = 1.800.000

und das grosse Los von

K. 400.000 = 400.000

Zusammen **2.200.000**

auf 4 Lose

an unsere sehr g. Kunden auszuzahlen.

Nach jeder stattgehabten Ziehung veröffentlichen wir die Liste der bei uns gewonnenen Treffer in den grössten Budapestern Zeitungen, so dass ich Jeder überzeugen kann, dass unsere sehr g. Kunden von besonderem Glücke begünstigt sind.

Gewonnene Lose werden sofort ausgezahlt.

Versuche Jeder sein Glück bei KISS, denn

Gross ist das Glück bei KISS!

Die Ziehung I. Klasse XVIII. Lotterie findet bereits am 23. u. 25. Mai

d. J. statt.

Preise der Lose I. Klasse:

Ein Achtel	K 1.50.
Ein Viertel	K 3. —
Ein Halbes	K 6. —
Ein Ganzes	K 12. —

KARL KISS & CO.

Hauptkollekteure der kön. priv. Klassenlotterie

Centrale in **BUDAPEST:**

IV. Kossuth Lajos-u. 13.

FILIALEN:

VI., Váci-körut 5.

VII., Erzsébet-körut 22.

VIII., József-körut 78.



Echte Original Singer-Nähmaschinen

sind **nur** in unserem Geschäfte

LUGOS, Széchenyi-gasse 13.

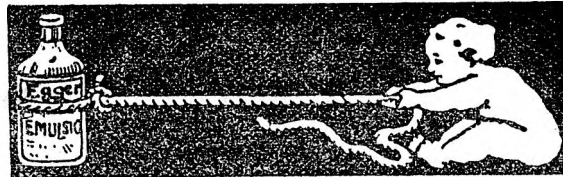
zu bekommen, deshalb wir höflichst

— ersuchen —

Singer-Nähmaschinen

nur dort zu kaufen, wo nebenstehende
Abbildung ersichtlich ist.

Vor Irreführung wird gewarnt!



Achtung auf diese ges. reg. Schutzmarke.

Egger's Emulsion

Den an zehrenden Krankheiten Leidenden, an Kraft und Körpergewicht zurückgebliebenen, oder stetig abnehmenden Personen ist es hochwichtig zu wissen, dass ihnen in der EGGER-EMULSION ein solches Mittel zu Gebote steht, welcher die Menge ihres Körperbaues und ihrer Gesundheit vollkommen zu ersetzen, die verlorene Kraft wiederzugeben berufen ist.

Die geehrten Herren Aerzt und Interessenten werden höflichst ersucht, ausdrücklich EGGER's Präparate zu verlangen.

Die REICHSPALATINAPOTHEKE in Budapest, VI. Váci-körut 17, verschickt gegen Voreinsendung von 30 Hellern (für Emballage und Porto) an Jedermann eine Probesendung gratis.

grosse Original-Flasche Egger's Emulsion ist um 2 Kronen erhältlich.



Egy 6 lóerejű gőzcséplő-szerelvény gyárilag kijavítva felelőség mellett jutányos áron itt eladó.



Egy 6 lóerejű 2 évig használt benzinnemotor cséplő-szerelvény, jutányos áron itt eladó.

A tisztelt gazdász urak figyelmébe.

Alulírott bátorkodom a gazdász urakhoz ezen felhívást intézni, akinek van javítani való cséplő-szerelvénye, kérem azon munkálatokat idejekorán hozzám juttatni és ne engedjék gépeiket a vándor gépészekről elrontani.

Gyáramban kaphatók minden ezen szakmába vágó technikai cikkek. Midőn még biztosítom a t. megrendelő urakat, a legolcsóbb gyors és pontos kiszolgálásról,

vagyok kiváló tisztelettel

Hegyesi Géza, gépjavitó műhelye.

Egy 16 lóerejű fekvő benzinnemotor eladó. Csak 3 hónapig volt használatban.



Öreg vörösrezt, sárgarezt, cinkbádogat, a lehető legmagasabb áron veszek.



Lehrmädchen

werden aufgenommen in der
Buchdruckerei Josef Szidon
(Palais Vertes).

Wegen Krankheit

ist sofort aus freier Hand zu verkaufen ein Haus
samt darin befindlichen Gemischtwaaren-
Geschäft mit großem Verkehr, das verbunden ist
mit einem von starken Arbeiter-Publikum
frequentierten Wirtshause, in der Nähe
der Adrager Eisenwerke.
Bin bereit, den Kaufbetrag zu billige
Zinsen zu vermitteln.
Näheres beim Eigentümer in Hauszt,
l. Post Adrág.

Bihari Ferencz.



!Auf Teilzahlung!

Uhren

an Jedermann,



sowie Pretiosen in Gold
und Silber versendet gegen
Monatsraten v. 3 K auf-
wärts das 17—
Uhren-Versandhaus
Mendl, in Wien IX, I,
Porzellan-gasse 25.
Preisliste gegen Retourmarke

Dampfdreschgarnituren von 2½ bis 12 Pferdestärken,

Benzinmotore, Dampfstrohpressen, Mähmaschinen und sonstige landwirtschaftl. Maschinen

liefert in neuester Konstruktion und bester Ausführung die

Generalvertretung



der Maschinenfabrik

der königl. ungar.

Staats - Eisenbahnen

➔ BUDAPEST, V., kerület, Váci-körút 32. szám. ➔

Auf Wunsch schicken wir Kataloge und Kostenanschläge gratis und franko.

Vertreter: **Eugen Schwitzer, Pancsova.**

15-15

Kolossales Glück bei Gaedicke.

Bei der jetzt beendeten Ziehung der VI. Klasse kam ich zum vierten Male in die angenehme Lage, meinen Kunden den allergrößten Treffer von

4000.000 Kronen

auszuzahlen. In der letzten Lotterie allein gewannen meine Kunden die Haupttreffer von

400.000 Kronen auf Nummer	19406
60.000 " " "	3952
30.000 " " "	88873
30.000 " " "	42778
20.000 " " "	88000
15.000 " " "	97214
10.000 " " "	71772

Hinweisend auf diese unerreicht dastehenden Glückserfolge offeriere zur Ziehung I. Klasse der XVIII. Klassenlotterie am 23. und 25. Mai

Ganze	Halbe	Viertel	Achtel-Lose
12.—	6.—	3.—	1. 50 Kronen.

Alle meine Kunden erhalten Postcheks, womit man Geldbeträge ohne Portozahlung versenden kann. Da die Nachfrage nach Losen aus meiner Kollekte in Folge meiner enormen Glückserfolge eine ganz bedeutende sein wird, empfehle sofortige Bestellung. Vermehren Sie die Anzahl der Glücklichen, die sagen können: »Ich bin durch den Glücks-Gaedicke zu Reichtum gelangt.«

Bankhaus GAEDICKE, Budapest, Kossuth-Lajos-u. 11.

Heirate nicht

ohne Buch über die Ehe mit 39 Abbild. v. Dr. Retau ft. 3 nur Kr. 1.25 Liebe u. Ehe ohne Kinder Kr. 2 Vollst Ratgeber f. j. Ehe. v. Dr. med. Herzog mit 16 Seiten anatomisch. Abbild. ft. Kr. 6 nur Kronen 3 Alle 3 Werke zus. nur Kronen 5,50 frei, vorh. einsehd. od. gegen Nachnahme zu beziehen durch 7-20

A. Günther, Versandhaus wissenschaftlicher Bücher, Kuriositäten in »Machtlos«, Post Hönnebach, (Bezirk Cassel).

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbstbefleckung (Onanie) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung

83. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 4 Kronen. Lese es Jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sicheren Tode. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 21, sowie durch jede Buchhandl.

Ein Haupt-Erfordernis der Schönheit ist der schöne Teint.

Jede Dame kann sich denselben durch den Gebrauch von

FÖLDES' Margit-Crème

schaffen.

Margit-Crème ist ein besonders feines, angenehmes, gleitendes, rasch absorbirendes, wohlschmeckendes Mittel, das sich schon beim ersten Versuch sofort eine angenehme, samtartige Weiche, in 10-20 Tagen verändert sich die Haut vollkommen und spurlos verschwinden Sommersprossen, Leberflecken und Gesichtsunreinlichkeiten jeder Art.

Eine vorteilhafte Eigenschaft dieser Crème ist es, daß die Haut nicht mit Fette belegt, nicht glänzend macht, wie andere Cremes, sondern im Gegenteil, sie benimmt den Glanz der Haut wie Puder, infolgedessen sie auch tagsüber angewendet werden kann. Sie nährt die Haut, wodurch dieselbe eine kindliche Frische und Fülle, samtartige Weiche und eine liebevolle Anmut gewinnt.

Ihr wichtigster Vorzug ist, daß sie weder Quecksilber, noch Blei enthält, also ganz unschädlich ist.

Preis eines großen Tiegels K 2.-
" " kleinen " " 1.-

Margit-Seife 70 b, Mar.-Pouder K 1,20
M.-Zahnpasta K 1, Gesichtswasser K 1.

Erzeuger:

Clemens v. Földes
Apotheker in ARAD.

Aufträge von 6 K werden franco geliefert.

ERHÄLTlich:

Vértes Lajos,
Rieger Nándor gyógyszerésztársaság.
Ruczik J. és Társa D.og.

Globin

ist das beste u. feinste Schuhputzmittel überall erhältlich

Török ist des Glückes Schmied!

Unübertroffen ist das Glück, welches unsere Hauptkollekte begünstigt. Schon mehr als 25 Millionen Kronen Gewinne haben wir in kurzer Zeit unseren werten Kunden ausgezahlt; unter diesen die allergrössten Gewinne, und zwar 2-mal die grosse Prämie von **600.000** Kronen

den grössten Gewinn » **400.000** »

5 á 100.000, 3 á 90.000, 2 á 80.000, 3 á 70.000, 3 á 60.000, mehrere á 50.000, 40.000, 30.000, 25.000, 20.000, 15.000 und ausser diesen noch unzählige grosse Gewinne á 10.000, 5000, 3000, 2000, 1000, 500 u. s. w.

Wir empfehlen daher, an der bald beginnenden chancenreichsten Klassenlotterie der Welt teilzunehmen und ein Glücklos bei uns zu bestellen.

In der kommenden neuen 18. ung. Klassenlotterie werden von **125.000** Losen **625.000** mit Geldgewinnen im Gesamtbetrage der enormen Summe von 16 Millionen 457.000 Kronen gezogen

Bestellen Sie die bei Ihrem

Namen stehende Glücksnummer!

Viel Geld verschönert das Leben! Vielfach überrascht der Mann die Frau oder die Frau den Mann durch Ankauf der neben den Namen stehenden Nummer mit einem Hauptgewinn! Der Zufall spielt im Leben eine grosse Rolle und kann es gerade ein Zufall sein, mit der neben dem betreffenden Namen stehenden Nummer das Loos getroffen zu haben, welches einen grossen Gewinn erhält.

Adám, Adél	4040	Dezso, Erzsébet	6411	Iván, Jolán	12405	Ótő, Melánia	29441
Adólar, Agnes	6314	Ede, Eszter	9868	Jakab, Józsa	20284	Ódön, Nacziusz	20989
Adólf, Agota	9607	Elek, Esi	19821	János, Judit	20983	Pál, Neszti	24296
Agoston, Amália	19162	Elemér, Flóra	20580	Jenő, Juliska	24203	Péter, Olga	24277
Aladár, Anna	20445	Emil, Franciska	22082	József, Karolin	24265	Pista, Paula	28876
Albert, Anatólia	21619	Ezred, Fritza	24252	Eldmán, Katinka	28874	Richard, Pelagie	22715
Alfred, Apollonia	24245	Ernő, Genováva	24363	Károly, Katalin	29634	Róbert, Petronella	25640
Altes, Aranka	24285	Ferenc, Gertrud	29633	Kornél, Klára	35318	Rudolf, Piroška	37411
Ambras, Beria	28881	Frigyes, Sahr ella	34933	Kristóf, Klótild	26825	Salamon, Regina	35164
Apáras, Blanka	31352	Fülöp, Gizella	37779	Lajos, Kornelia	38133	Sámu, Bózsika	38238
Antal, Borbála	36451	Gábor, Hedvig	38118	László, Krisztina	38226	Sándor, Rozália	41921
Arnold, Boriska	37424	Gáspár, Heléna	38173	Leó, Kunigunda	41919	Simon, Sari	38891
Arpad, Betti	38169	Gergely, Henriett	41795	Lipót, Laura	64204	Tamas, Sarolta	84769
Artúr, Bela	41794	Géza, Hermína	51308	Lőrinc, Lenke	84738	Tibor, Szerena	88049
Aurel, Brigitta	41938	Gusztáv, Hilda	84702	Mari, Leonia	86014	Imre, Theodora	92773
Attila, Cecília	84309	György, Ibolyka	84780	Marius, Lidia	90870	Tivadár, Teréz	123503
Balás, Cornelia	84773	Gyula, Júzska	89219	Mátyás, Lina	101939	Tóbiás, Terus	123504
Balint, Dora	86085	Henrik, Ilona	101914	Miklós, Ludmilla	123502	Vendel, Valéria	123508
Bencás, Dorottya	101404	Hermann, Ilma	123501	Mihály, Lujza	123507	Viktor, Veronika	123516
Béla, Cecília	106999	Hugó, Ika	123506	Miklós, Maudolna	123519	Vilmos, Viktória	123520
Benedek, Eufemia	123565	Imre, Iren	123546	Miksa, Melvin	123511	Vinca, Vilma	123518
Bernát, Emma	123509	Iliás, Irma	123510	Nándor, Maria	123515	Zoltán, Zsófia	123521
Daniel, Erzsébia	123513	Imre, Izabella	123511	Orbán, Mártha	8528	Zsigmond, Zsuzsanna	123522
Dávid, Eva	123517	István, Janka	3512	Orbán, Mártha	8528		
Deass, Evelin	5637	Izidor, Johanna	8692	Osztár, Matild	12314		

Grösster Gewinn ev. 1.000.000 Kronen.

Speziell 1 Prämie mit 600.000, 1 Gew. á 400.000, 1 á 200.000, 2 á 100.000, 2 á 90.000, 2 á 80.000, 2 á 70.000, 2 á 60.000, 1 á 50.000, 3 á 40.000, 3 á 30.000, 6 á 25.000, 9 á 20.000, 13 á 15.000, 44 á 10.000 und noch viele andere.

Die planmässige Einlage der Originallose I. Classe beträgt:

Für $\frac{1}{8}$ Originallos K 1.50, für $\frac{1}{4}$ Originallos K 3.—

" $\frac{1}{2}$ " " 6.—, " $\frac{1}{1}$ " " 12.—

und werden dieselbe gegen Nachnahme od. vorherige Einsendung des Betrages versandt. Amtliche Pläne gratis. Aufträge auf obige Glückslose bitten wir, bis zum **15. Mai** d. J. vertrauensvoll direkt an uns einzusenden, da obige Nummern leicht vergriffen sind.

A. Török & Co., Budapest

Grösstes Klassenlotterie-Geschäft Ungarns.

Klassenlotterie-Abteilung unserer Hauptkollektur:

Zentrale: Theresienring 46/a.

I. Filiale: Waltzerring 4/a.

II. Filiale: Museumring 11/a.

A teregovai járás főszolgabírájától.

1610. kig. szám 1906.

Pályázati hirdetmény.

Az elhalálozás folytán megüresedett és helyettesítés útján ideiglenesen betöltött és Temes-Szlatina, Ó-Szadova, Új Szadova, Örményes és Illova községekből álló Temes-Szlatinai körjegyzői állásra ezennel pályázatot hirdetek és a választás határnapját **1906. évi május hó 29-ik** napjának délelőtti 10 órájára ezennel kitűzöm.

A körjegyző javadalmazása áll:

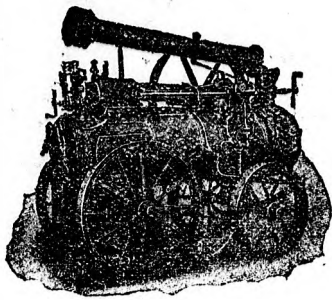
1. Készpénz fizetés a községektől 1200 K —
2. Állami kiegészítés 400 » —
3. Lakbér 213 » 46 f
azonban a folyó évben a természetbenilakás felépül.
4. Iroda általány 160 K —
5. Napidij általány 160 » —
6. Elfogati általány 300 » —
7. Tűzifa általány 160 » —
8. Iroda szolgálai tartásra 160 » —
9. Irnok tartásra 480 » —
10. Anyakönyvi dologi kiadásokra 144 » —

összesen: 3377 K 46 f

Felhívom a pályázni kívánókat, hogy az 1883. évi I. t.-cz. 6-ik §-ában, illetve az 1900 évi XX. t.-cz. 3-ik §-ában követelt minősítéseiket és eddigi alkalmaztatásukat igazoló okmányokkal felszerelt kérvényüket — melyben a román nyelvi ösmereite is igazolandó — hozzám folyó évi május hó 25-ig annyival is inkább nyujtsák be, mivel a később érkezők figyelembe vételni nem toгна.

Teregova 1906 április 25-én.

Biró Béla, főszolgabíró.



Maschinenfabrik Ödön Szücs, Baja

empfiehl

preiswürdig und zu günstigen Zahlungsbedingungen

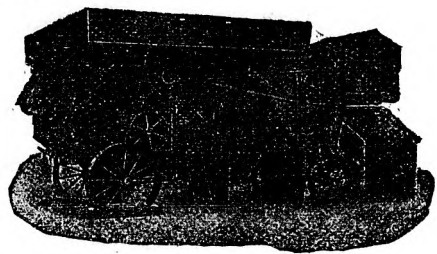
Dampfdreschmaschinen,

Lokomobile, Halb-Stabdampfmaschinen, Industrie-Dampfmaschinen, Pflüge, Säemaschinen, Kunst-Düngerstreuer, Anbaumaschinen, Rübenschneider Häcksler, Brunnen, technische Artikel in vorzüglicher Ausführung.

Kettenbrunnen neuesten Systems.

Vertreter für das Krassó-Szörényer
Komitat:

Moritz Weisz, Lugos.



Kundmachung.

Es wird hiedurch zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass, nachdem das hohe **Kön. Ung. Finanzministerium** durch seine Control-Organ die Revision der Lose I. Klasse der K. Ung. Priv. Klassen-Lotterie (**Achtzehnte Lotterie**) vollzogen hat, die Lose den Hauptkollektoren zum Weiterverkaufe übergeben worden sind. Der vom hohen **Königl. Ung. Finanzministerium** genehmigte Verlosungsplan wird hiermit veröffentlicht:

Plan der Königl. Ung. Priv. Klassenlotterie.

Achtzehnte Lotterie 125,000 Lose, 60,500 Gewinne.

Erste Klasse Einlage Kronen 12.— Ziehung: 23. u. 25. Mai 1906.		Zweite Klasse Einlage Kronen 20.— Ziehung: 20. u. 21. Juni 1906.		Dritte Klasse Einlage Kronen 32.— Ziehung: 17., 18. u. 19. Juli 1906.		Sechste Klasse Einlage Kronen 24.— Ziehung: 25. September bis 23. October 1906.	
Gewinne	Kronen	Gewinne	Kronen	Gewinne	Kronen	Grösster Gewinn im glücklichen Falle 1,000,000 Eine Million Kronen.	
1 á	60000	1 á	70000	1 á	80000	1 Pr. K	600000 600000
1 á	20000	1 á	25000	1 á	30000	1 Gew.	400000 400000
1 á	15000	1 á	20000	1 á	25000	1 á	200000 200000
1 á	10000	1 á	15000	1 á	20000	1 á	100000 100000
1 á	5000	1 á	10000	1 á	15000	1 á	90000 90000
4 á 2000	8000	4 á 3000	12000	4 á 10000	40000	1 á	90000 90000
6 á 1000	6000	6 á 2000	12000	6 á 3000	18000	1 á	80000 80000
10 á 500	5000	10 á 1000	10000	10 á 2000	20000	1 á	70000 70000
35 á 300	10500	20 á 500	10000	15 á 1000	15000	1 á	60000 60000
115 á 100	11500	130 á 300	39000	135 á 500	67500	1 á	50000 50000
3825 á 40	153000	4825 á 80	386000	5825 á 130	692250	1 á	40000 40000
4000 Gew.	Kronen 304000	5000 Gew.	Kronen 609000	5500 Gew.	Kron. 1022750	2 á	30000 60000
Vierte Klasse Einlage Kronen 40.— Ziehung: 13., 14. und 16. August 1906.		Fünfte Klasse Einlage Kronen 32.— Ziehung: 5. und 6. September 1906.				2 á	25000 50000
Gewinne	Kronen	Gewinne	Kronen			4 á	20000 80000
1 á	90000	1 á	10000			8 á	15000 120000
1 á	40000	1 á	40000			30 á	10000 300000
1 á	25000	1 á	25000			60 á	5000 300000
1 á	20000	1 á	20000			435 á	2000 870000
1 á	15000	1 á	15000			960 á	1000 900000
4 á	10000	4 á	10000			1200 á	500 600000
6 á	3000	6 á	3000			34850 á	200 6970000
10 á	2000	10 á	2000			27,500 Gew. u. Prämie K 11.940,000	
15 á	1000	15 á	1000				
135 á	500	135 á	500				
5825 á	170	2485 á	200				
5500 Gewinne	Kronen 1.255,750	5000 Gewinne	Kronen 1.325,500				

Zur Ziehung der I. Klasse, welche am 23. und 25. Mai d. J. in Gegenwart der Königl. Ung. staatlichen Controlbehörde, und im Beisein eines königl. Notars, im Ziehungssaale (IV., Eskü-tér, Eingang Duna-utca) öffentlich stattfindet, sind Lose bei sämtlichen Kollektoren der Königl. Ung. Priv. Klassen-Lotterie erhältlich.

Budapest, 29. April 1906.

Direktion der Königl.
TOLNAY,

Priv. Klassen-Lotterie.
HAZAY.

Druck der Buchdruckerei Josef Szidon, Lugos (P. Berta).

